

Pressemitteilung

21. August 2012

Neuer AV.E-Dienstwagen fährt energieautark mit Deponiegasstrom

Landrat Müller und Betriebsleiter Hübner sind begeistert vom neuen Elektromobil des AV.E

Kreis Paderborn. Nach der Jungfernfahrt mit dem neuen elektroangetriebenen Dienstwagen des Abfallverwertungs- und Entsorgungsbetriebes des Kreises Paderborn (AV.E) sind Landrat Manfred Müller und AV.E-Betriebsleiter Martin Hübner hellauf begeistert. „Es macht riesig Spaß, mit diesem Elektrovehikel zu



fahren“, so der Landrat in seiner ersten Bemerkung. „Der Wagen ist nicht nur äußerst leise und effizient, sondern dabei auch noch ganz schön flott im Antrieb.“ Für AV.E-Chef Hübner ist wichtig, dass der Elektrowagen nicht mit konventioneller fossiler Energie betrieben wird. „Das Auto fährt mit Strom aus

Deponiegas, welches zur Energiegewinnung und Schadstoff-entlastung aus der Zentraldeponie im Entsorgungszentrum „Alte Schanze“ gefördert wird. Somit fahren wir damit absolut klimafreundlich und energieautark“, freut sich Hübner. Beide Herren sind davon überzeugt, dass die Elektromobilität nicht nur im Kreis Paderborn ein wichtiger Baustein in der Mobilität der Zukunft sein wird.

Der neue umweltfreundliche AV.E-Dienstwagen fährt 100 Prozent elektrisch mit null Schadstoff- und CO₂-Emissionen im Fahrbetrieb. Dabei läuft der Motor absolut leise. Das Laden der Autobatterie ist „kinderleicht“ aus der Steckdose bei 230 V/16 A Wechselstrom.

In 6 bis 8 Stunden ist die Autobatterie wieder vollständig aufgeladen. Die Reichweite des 130 km/h-schnellen Gefährts beträgt je nach Witterung zirka 130 km und kommt somit vorwiegend für den Dienstbereich der Sickerwasserkläranlage und im weiteren Kurzstreckenbereich des AV.E zum Einsatz. Der Strom wird auf dem AV.E-Betriebsgelände aus dem Blockheizkraftwerk zur Deponiegasverwertung bezogen. Der Gasmotor mit einer Leistung von 366 Kilowatt hat im vergangenen Jahr zirka 3 Mio. Kilowattstunden Strom erzeugt. Davon nutzt der AV.E rund 1,5 Mio. kWh für seine betriebseigenen Anlagen. Der energetische Rest wird in das öffentliche Netz eingespeist.

Landrat Müller ist davon überzeugt, dass die Elektromobilität in der Zukunft große Chancen hat. „Sobald die Batterietechnik annähernd die Leistungen der konventionellen Benzin- und Dieselfahrzeuge bringen, wird der elektromobile Durchbruch kommen.“ Er rechnet damit noch in diesem Jahrzehnt. Müller hofft, dass in den nächsten Jahren viele Privathaushalte und gewerbliche Unternehmen im Kreis Paderborn auf diese nachhaltige Technik setzen. Dieses sei bei dem weltweit steigenden Energiebedarf, bei begrenzten Ölreserven und mit Blick auf dem Klimaschutz auch zwingend geboten. Der Landrat erklärt, dass mit dem Kauf des Elektromobils ein Anfang gesetzt worden ist, und betont, dass die Energieeffizienz bei der Beschaffung von Fahrzeugen neben der Wirtschaftlichkeit ein wichtiges Kriterium ist.

Für den AV.E-Leiter ist der neue emissionsarme Dienstwagen ein weiterer kleiner Schritt zur Umsetzung des umfassenden und ehrgeizigen Klimaschutzkonzeptes des Kreises Paderborn. Dem AV.E komme hierbei eine tragende Schlüsselrolle zu.

Foto: Landrat Manfred Müller im Vordergrund, rechts AV.E-Chef Martin Hübner und links Betriebsmitarbeiter Viktor Engel. Im Hintergrund das AV.E-eigene Blockheizkraftwerk zur Gewinnung von Deponiegasstrom.